



# Seebach - Wanderung über den Karlsruher Grat

Wandern



Blick auf den Karlsruher Grat - © Peter Jülg, Nationalparkregion Schwarzwald - Achertal



## Tourdaten:

schwer  
Schwierigkeit

10,7 km  
Distanz

2 h 45 min  
Dauer

509 m  
Höhenmeter  
(aufsteigend)

502 m  
Höhenmeter  
(absteigend)

822 m  
Höchster Punkt

321 m  
Niedrigster Punkt



## Bewertungen:

★★★★★ Panorama

★★★★★ Kondition

## Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

## Adresse:

77889 Seebach

## Autor:

Tourist-Info. Seebach

## Anspruchsvolle Rundwanderung über den Klettersteig Karlsruher Grat

Der Beginn dieser sehr anspruchsvollen Wanderung ist gemächlich und führt durch den Kurpark und die Bohnertshöfe über die kleine Weilerstraße "Am Schroffen" bis zum Acherweg. Diesem folgen wir bis nach Ottenhöfen zum Gasthaus Sternen (Einkehrmöglichkeit). Nun führt der Weg ca. 1 km auf der Straße durch den Steinbruchbetrieb zu den Edelfrauengrab-Wasserfällen. Entlang am rauschenden Wasser führt uns der Weg zum Einstieg in das Klettererlebnis Karlsruher Grat. Am Getränkebrunnen kann man sich vor dem Aufstieg noch stärken. Der Pfad schlängelt sich nun steil ansteigend durch die natürlichen und zum Großteil mit Eichenbäumen bewachsenen Porphy-Blockhalden, ehe man den nur für gute Kletterer geeignete Abschnitt des Karlsruher Grats mit herrlichen Ausblicken erreicht. Der Weg über den Grat ist durch kein Gelände gesichert. Deshalb sind trockene Witterungsverhältnisse und gutes Schuhwerk erforderlich.

## Organisation:

Nationalparkregion Schwarzwald - Achertal  
<http://www.achertal.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/vB1Dd>

Für nicht Schwindelfreie gibt es einen Umgehungsweg. Beide Wege treffen später wieder zusammen und führen weiter ansteigend hinauf zum Bosenstein. Das schöne und sehr ruhig gelegene Almgebiet bietet einen besonderen Naturgenuss. Über einen kleinen Abstecher vom Bosensteiner Eck finden sich gemütliche Gondeln zum Verweilen beim alte Lifthisli am Kernhof und ein Sportgeschäft mit Wander-, Teamwear und Wintersportartikel. Die Selbstbedienungs-Hütte bietet gekühlte Getränke, Hofeis, im Sommer jeden Donnerstag Besichtigung der Schaubrennerei, Edelbrände und kleine Vesper an. Eine weitere Raststation mit Selbstverpflegung ist das Almpfadhüttle am Fuchsmichelhof. Sehenswert ist die kleine Hofkapelle und das Rotwildgehege. Über den Grenzweg geht es zurück nach Seebach, vorbei am Aussichtsfelsen Brente Schrofes. Mit dem Erreichen des Kleinecks ist abermals ein Aussichtshöhepunkt angesagt. Nun sind es über das Baugebiet Kirchberg nur noch wenige Meter bis zur Mummelseehalle.

Quelle: destination.one

ID: t\_100277107

Zuletzt geändert am 04.05.2024, 03:13

## **Merkmale:**

### **Informationen**

Einkehrmöglichkeit

## **Startpunkt:**

Mummelseehalle, Ruhesteinstr. 36, 77889 Seebach

## **Zielpunkt:**

Mummelseehalle, Ruhesteinstr. 36, 77889 Seebach

## **Ausrüstung:**

Gutes Schuhwerk!

## **Tipp des Autors:**

Nur bei trockener Witterung gehen. Wanderer sollte schwindelfrei sein!

## **Anfahrt:**

Autobahn A 5, Ausfahrt Achern, dann weiter in Richtung Schwarzwaldhochstraße bis Seebach.

Oder über die Schwarzwaldhochstraße Abfahrt zwischen Ruhenstein und Mummelsee nach Seebach.

## **Parken:**

Mummelseehalle, Ruhesteinstr. 36, 77889 Seebach. Kostenlos parken.

## **Öffentliche Verkehrsmittel:**

Mit der Bahn bis Achern. Von dort mit der Nebenbahn mit der SWEG bis Ottenhöfen. Von dort mit der Buslinie 425 bis Seebach oder zu Fuß. Detaillierte Fahrpläne unter [www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de)



Zum Brente Schrofen - © Peter Jülg, Nationalparkregion Schwarzwald - Achertal



Blick zur Raststation "s' alte Lifthisi" am Kernhof - © Michael Kern, Nationalparkregion Schwarzwald - Achertal

